

Zu Gast beim Heuwusler e.V. News aus der Meerschweinchen Notstation München und Umland



Zu Beginn des neuen Jahres möchte ich gern von einem Team berichten, das sich – ehrenamtlich und neben ihrem eigenen Beruf – um kleinen Haustiere in Not kümmert, die leider allzu oft unüberlegt angeschafft werden und denen dann keine artgerechte Haltung geboten werden kann:

Es geht um Meerschweinchen.

Warum werden Meerschweinchen abgegeben?

- auftretende Allergien bei Familienmitgliedern
- ungewollte Vermehrung der Haustiere
- unüberlegte „Geschenke“, die sich als zu pflegeintensiv erwiesen haben
- Fälle von Animal Hoarding, bei denen das Veterinäramt Unterstützung braucht

Was zählt zu den Aufgabenbereichen des Teams?

- Aufnahme und Vermittlung von Tieren
- Platzkontrollen durchführen
- Fahrten zu Tierarzt und Vergesellschaftungen
- Beratung zu Ernährung und Haltung
- viel Organisationsarbeit und Verwaltung

• und vor allem die Pflege der Tiere

Häufig kommen kranke oder verletzte Tiere zum Team, die sehr pflegeintensiv sind.

Trotz der begrenzten Aufnahmekapazitäten, kann vielen Tieren durch das bestehende gute Netzwerk trotzdem irgendwie geholfen werden.

Wie werden die kleinen Racker vermittelt?

- Es wird geprüft, ob ein mögliches neues Zuhause die Platzkriterien erfüllt
- Ein Schutzvertrag und eine Schutzgebühr sind obligatorisch
- Jedes Tier wird zuvor vom Tierarzt untersucht
- Man behält sich das Recht auf Nachkontrollen vor

Was bedeutet artgerechte Haltung?

Da Meerschweinchen Sippentiere sind, grenzt es an Tierquälerei, sie einzeln oder auch nur in Gesellschaft von Kaninchen zu halten, da die Verhaltensweisen unterschiedlich sind und zu Stress führen. Nur in der Gruppenhaltung

kann das Sippenverhalten der Tiere beobachtet werden. Da ist es selten richtig still ihre Sprache ist faszinierend:

Ein Böckchen kommt leise knatternd auf ein Weibchen zu, um das Knattern mit wiegendem Hinterteil zum »Brommseln« zu steigern. Ein anderes Tier stößt leise Quieklauten aus, um ja nicht den Kontakt zu den anderen zu verlieren, während es Futter sucht. Das nächste Meerschweinchen befindet sich im Halbschlaf und gluckst dabei leise. Ein anderes Sippenmitglied drängt auf Abstand, indem es die Zähne wetzt.

Meerschweinchen sind Fluchttiere, allerdings können sie nicht schnell einem Feind davonrennen. Sie können sich aber schnell verstecken, wenn Gefahr droht, daher benötigen sie in ihrem Gehege ausreichend Versteckmöglichkeiten wie Häuschen, Tunnel, Zweige und Wurzeln.

Als Bewegungstiere wuseln sie, von wenigen Schlafphasen abgesehen, ständig zwischen ihren Verstecken hin und her oder veranstalten Rasereien quer durch das Gehege. Dazu brauchen sie ausreichend Platz: richtig fein wird es erst ab 1 m²/Tier.

Da sie Nagetiere sind, sind Gegenstände zur Zahnpflege wichtig. Plastikeinrichtung ist schlichtweg Blödsinn. Äste sind viel besser.

Sowohl ihr Hör- als auch ihr Geruchsvermögen übersteigen bei weitem die menschlichen Fähigkeiten. Achtung bei der Standortwahl – überfordern Sie die ausgezeichneten



Sinnesorgane Ihrer Meerschweinchen nicht! Sie sind auch äußerst neugierig und erkunden gerne. Wenn Sie das Gehege immer mal wieder umgestalten oder Gegenstände austauschen, haben Sie garantiert keine »gelangweilten« Meerschweinchen. Sobald sie ihre Scheu verloren haben, haben sie auch Interesse an der Welt außerhalb - schließen Sie sie daher nicht in »Glaskäfige«.

Als Pflanzenfresser benötigen sie täglich frische Nahrung, die sie in kleinen Portionen fressen. Wie bei den wilden Verwandten, die sich überwiegend von Gräsern ernähren, ist neben Heu als Grundnahrung, zusätzliche Saftfutter wie Gemüse, Obst und Gras in einer begrenzten Menge pro Tag am natürlichsten. Zum Teil regulieren die Tiere darüber ihren Flüssigkeitshaushalt, vor allem aber versorgt das Saftfutter sie mit lebensnotwendigen Vitaminen, Mineralien und Spurenelementen. Frisches Wasser sollte natürlich trotzdem nie fehlen!

Da sie äußerst fortpflanzungsfreudig sind und Weibchen schon wenige Wochen nach der Geburt wieder empfängnisbereit sind, sollten Sie nur kastrierte Böckchen zu Weibchen setzen. Es gibt genügend »ungewollten« Nachwuchs.

Katharina Strachwitz

Wohin mit einem Tier im Notfall?

Bitte rufen Sie hier an, wenn Sie ein Meerschweinchen nicht mehr behalten können:

089 80954487

0172 6955571

Der Heuwusler e.V. hilft gerne!

Wenn Sie dieses großartige Team unterstützen möchten:

www.heuwusler-muenchen.de

info@heuwusler-muenchen.de

Spenden an:

Heuwusler München e.V.

(gemeinnütziger Verein)

IBAN: DE08 7025 0150 0027 9063 20

Im Namen der Tiere herzlichen Dank!